

eignisse erst, als ihm Wildtöter mittheilte, daß er nur seinem Freunde Chingachgook beigestanden habe, und daß dieser nur wegen Wah-ta-Wah gekommen sei.

Spalteiche trat zu seinen Genossen und berichtete ihnen über seine Unterredung mit Wildtöter, der standhaft seinem ferneren Schicksal entgegensah.

~~~~~

Viertes Kapitel.

Lebendig skalpiert. — Am Märterbaum. —  
Schluß.

Während nun im Lager der Indianer über Wildtöter verhandelt wurde, fuhr die Arche in der Richtung nach dem Kastell, und als der Morgen anbrach, war sie infolge des ungünstigen Windes noch nicht am Ziele. Hutter, der nebst seinem Freunde Hurry längst aus dem Schlafe geweckt worden war und mit Schrecken von den Vorkommnissen erfahren hatte, stand am Borderteil des Schiffes, das Fernglas nach dem Kastell gerichtet. Kaum hatte er dasselbe einige Sekunden besichtigt, so wurde er unruhig und behauptete, es seien Indianer im Gebäude. In der That erblickten auch die andern Männer, welche von dem Fernglas Gebrauch machten, einen Molassin (Lederschlumpf der Indianer), welcher an einem Pfeiler der Plattform hing. Doch waren sie der Meinung, daß er entweder angeschwommen oder einem der Kundschafter entfallen sei, und gaben weiter nichts darauf. So langte denn die Arche bald an Hutters „Vorhof“ an. Hurry war der erste, der wohlgemut die Plattform betrat. Hutter